

89-2024 Fachtag Ganztägige Bildung und Betreuung

Noch 423 Tage oder „Ich träumte, dass es gelingen muss!“

04. November 2024

online



Inhalt

In genau 423 Tagen ist es soweit! Der Rechtsanspruch auf Ganztägige Bildung und Betreuung gilt ab dem 01.01.2026 für Kinder in der ersten Klasse – also: Noch weit hin oder schon so bald!? Schulen, Schulträger, Jugendhilfe und Akteure im Sozialraum stehen mit dem Ganztagsausbau vor enormen Herausforderungen. Schätzungen nach müssen bis 2029 im Ganztag 600.000 Plätze geschaffen werden. Es fehlt jedoch an auskömmlich geregelter Finanzierung, an Räumen und Personal. Seit 2019 beschäftigt sich der EREV intensiv mit dem Thema „Ganztägige Bildung und Betreuung“ und lädt in diesem Jahr bereits zum vierten Fachtag ein. Diese Veranstaltung bietet eine wertvolle Plattform für den Austausch und die Diskussion über die zukünftige Gestaltung der Ganztagsbetreuung.

In einführenden Impulsen lenken wir den Blick auf den Ganztag aus verschiedenen Perspektiven: Zunächst betrachten wir die Sicht der Kinder selbst. Wie erleben sie den Ganztag? Welche Bedürfnisse und Wünsche haben sie? Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Kinderrechten und Chancengleichheit. Hier wird diskutiert, wie eine ganztägige Betreuung dazu beitragen kann, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund die gleichen Chancen zu bieten. Zudem beleuchten wir die Situation der Fachkräfte, die eine zentrale Rolle in der Umsetzung des Ganztagskonzepts spielen. Diese Impulse sollen Argumente liefern, die eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule, Jugendhilfe und allen Akteuren im Sozialraum fördern.

Für eine rechtliche Einordnung haben wir eine Vertreterin des Deutschen Städtetages eingeladen. Sie wird zum Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) und zu den Ausführungsverordnungen der Länder Stellung nehmen. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen sind entscheidend für die praktische Umsetzung und bieten den Teilnehmer eine wichtige Orientierungshilfe.

Den Abschluss bilden zwei parallele Konzeptvorstellungen. Hier laden wir dazu ein, Mut zu tanken, neue Ideen aufzusaugen und sich mit Kolleg:innen auszutauschen. Erfahrene Praktiker:innen aus verschiedenen Einrichtungen stellen ihre Konzepte und Erfahrungen vor.

Dieser Fachtag bietet eine Gelegenheit, sich über die verschiedenen Aspekte der ganztägigen Bildung und Betreuung zu informieren, sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Zielgruppe

Koordinierende/Mitarbeitende im Ganztag, Führungskräfte aus Jugendhilfe, Lehrer/-innen & Schulleitungen, Mitarbeitende in den Schnittstellen, Jugendämtern, Kommunen und alle am Thema Interessierten

Programm

- 13.30 Uhr **Begrüßung**
Carola Hahne (Vorstand EREV)
- 13.45 Uhr Impuls 1
Guter Ganzttag aus Kindersicht
Bastian Walther, Desi Berlin
- 14.30 Uhr Impuls 2
Rechtliche Einordnung des GaFöG und der Länderverordnungen
Pia Amelung, Deutscher Städtetag
- 15.15 Uhr Virtuelle Kaffeepause
- 15.45 Uhr Impuls 3
Kinderrechte und Chancengerechtigkeit in der ganztägigen Bildung und Betreuung
Prof. Dr. Tanja Betz, Universität Mainz
- 16.45 Uhr Impuls 4
Qualität im Ganzttag – Wir gestalten die Zukunft mit!
Alessandro Novellino, GEW Frankfurt am Main
- 17.15 Uhr **Parallele Konzeptvorstellungen**

1. Neue IGS Göttingen – gemeinsam neue Wege gehen

Die Neue IGS ist eine starke Gemeinschaft. Dazu gehören alle Kinder und Jugendlichen, alle Lehrkräfte und Mitarbeitenden und alle Eltern. In unserer Gemeinschaft ist niemand wichtiger als der andere, denn jeder und jede trägt auf einzigartige Weise dazu bei, dass die Neue IGS eine tolle Schule ist. Vorgestellt werden der wöchentliche Projekttag und damit verbunden der ganzheitliche Bildungsansatz mit dem Ziel der Stärkenförderung.

Katharina **Runkel**, Göttingen

2. Qualitätsentwicklung im Ganzttag

Mit dem „Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganzttag“ erhalten Träger der Kinder- und Jugendhilfe ein Werkzeug zum Aufbau und zur stetigen Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems im Ganztagsbereich. Zentral handlungsleitend ist, dass das psychische und physische Wohlergehen junger Menschen in den Mittelpunkt gestellt wird und Partizipation als zentrales Element zur Verwirklichung der Kinderrechte sowie eine demokratische Verfasstheit der Arbeit als entscheidende Faktoren für die Qualität ganztägiger Bildung und Betreuung verstanden wird.

Björn-Christian **Jung**, Düsseldorf | Annette **Klede**, Berlin

- 18.00 Uhr Aussicht und Tschüss

Veranstalter

Ansprechpartnerinnen

Inhalt

Carola Schaper

Telefon 0511 390881-11

E-Mail c.schaper@erev.de

Seminarverwaltung

Julia Wilhelm

Telefon 0511 390881-19

E-Mail j.wilhelm@erev.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich ONLINE unter www.erev.de/Fortbildungen/2024 unter der Veranstaltungs-Nr. 89-2024 an.

Teilnahmebeitrag: 49,- €

Der Link zur Zoom-Sitzung wird Ihnen rechtzeitig vor Beginn zugesandt. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung, eine Kamera und ein Mikrofon (Headset).

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2024, danach auf Anfrage!